



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBl. 2022 Nr. 762

30. Dezember 2022

7841-2-L, 103-2-V

Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und der Delegationsverordnung

vom 21. Dezember 2022

Auf Grund

- des Art. 1 Abs. 2 Satz 1 des Zuständigkeitsgesetzes (ZustG) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 246, BayRS 2015-1-V), das zuletzt durch § 1 Abs. 36 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist,
- des § 6 Abs. 5 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 des Marktorganisationsgesetzes (MOG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 2017 (BGBl. I S. 3746), das zuletzt durch Art. 2 der Verordnung vom 22. Juli 2022 (BGBl. I S. 1197) geändert worden ist,
- des § 23 Abs. 4 in Verbindung mit § 23 Abs. 1 und des § 23 Abs. 5 des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes (GAPKondG) vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2996),
- des § 17 Abs. 3 in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes (GAPInVeKoSG) vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3523),
- des § 2 und des § 20 Abs. 2 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes (GAPDZG) vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 3003, 2022 I S. 2262),
- des § 11 Abs. 1 und 4 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) vom 7. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2244), die durch Verordnung vom 9. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2273) geändert worden ist,
- des § 17 Abs. 3 und 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV) vom 24. Januar 2022 (BGBl. I S. 139), die durch Verordnung vom 30. November 2022 (BAnz AT 01.12.2022 V1) geändert worden ist, und
- des § 3 Abs. 3 Satz 3 und des § 5 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (GAPInVeKoS-Verordnung) vom 19. Dezember 2022 (BAnz AT 19.12.2022 V1)

verordnet die Bayerische Staatsregierung:

§ 1

Änderung der Verordnung zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik

Die Verordnung zur Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (BayGAPV) vom 2. Juni 2005 (GVBl. S. 184, BayRS 7841-2-L), die zuletzt durch Verordnung vom 20. April 2021 (GVBl. S. 280) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „Reform der“ gestrichen.
2. § 1 wird wie folgt gefasst:

„§ 1
Regelzuständigkeiten der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Soweit in dieser Verordnung oder in anderen Rechtsvorschriften keine besonderen Zuständigkeitsregelungen getroffen sind, sind die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Abwicklung und den Vollzug der im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik erlassenen Rechtsakte der Europäischen Union und der zu deren Umsetzung erlassenen Rechtsvorschriften des Bundes betreffend die Konditionalität, die Direktzahlungen sowie des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems zuständig.“

3. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) Im Satzteil vor Nr. 1 werden die Wörter „für die Überprüfung der förderrechtlichen Vorgaben vor Ort sowie“ gestrichen.
 - bb) In Nr. 1 werden die Wörter „und 10 des Anhangs II der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013“ durch die Wörter „ , 4, 7 und 8 gemäß Anhang III der Verordnung (EU) 2021/2115“ ersetzt.
 - cc) In Nr. 2 wird nach dem Wort „Zustand“ die Angabe „(GLÖZ)“ eingefügt und die Wörter „Anhang II der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013“ werden durch die Wörter „Anhang III der Verordnung (EU) 2021/2115“ ersetzt.
 - b) In Abs. 2 wird das Wort „Vor-Ort-Kontrolle“ durch das Wort „Kontrolle“ und die Wörter „GAB 4 bis 9 und 11 bis 13 des Anhangs II der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013“ werden durch die Wörter „GAB 5, 6, 9, 10, 11 des Anhangs III der Verordnung (EU) 2021/2115“ ersetzt.
4. § 3 wird aufgehoben.
5. In § 4 Satz 1 werden die Wörter „§ 2 Abs. 3 des Agrarzahlungen-Verpflichtungengesetzes“ durch die Wörter „§ 3 Abs. 3 des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes (GAPKondG)“ ersetzt.
6. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„§ 5
Erhaltung einer landwirtschaftlichen Fläche“.

- b) In Satz 1 werden die Wörter „§ 2 Abs. 2 Satz 1 der Direktzahlungen-Durchführungsverordnung“ durch die Wörter „§ 3 Abs. 3 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung (GAPDZV)“ ersetzt.
7. § 6 wird aufgehoben.
8. § 7 wird § 6 und wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 werden die Wörter „§ 16 des Direktzahlungen-Durchführungsgesetzes (DirektZahlDurchfG)“ durch die Angabe „§ 5 GAPKondG“ ersetzt.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „§ 16 Abs. 4 DirektZahl-DurchfG“ durch die Angabe „§ 8 Abs. 1 und 2 GAPKondG“ ersetzt.
9. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) In Abs. 1 werden nach dem Wort „Parzellen“ die Wörter „gemäß Art. 68 der Verordnung (EU) 2021/2116“ eingefügt und die Angabe „§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InVeKoSV“ wird durch die Wörter „§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 der Verordnung zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (GAPInVeKoS-Verordnung)“ ersetzt.

b) Abs. 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Angabe „§ 18 Abs. 1 InVeKoSV“ durch die Angabe „§ 3 Abs. 3 GAPInVeKoS-Verordnung“ ersetzt.

bb) Folgender Satz 3 wird angefügt:

„³Dies gilt auch für landwirtschaftliche Parzellen, auf denen infolge gesetzlicher Nutzungsbeschränkungen, GLÖZ-Bewirtschaftungsauflagen oder freiwilliger Agrarumweltmaßnahmen Brachestreifen zur Förderung der Biodiversität oder Erosionsschutzstreifen angelegt werden.“

c) Abs. 3 wird aufgehoben.

10. Nach § 8 wird folgender § 9 eingefügt:

„§ 9
Mindestschutz von Feuchtgebieten und Mooren

(1) ¹Die Gebietskulisse nach § 11 Abs. 1 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung (GAPKondV) umfasst Böden nach § 11 Abs. 3 Nr. 1 GAPKondV und, soweit ein Ergebnis der Bodenschätzung nicht vorliegt, Böden nach § 11 Abs. 3 Nr. 2 GAPKondV. ²Ausgenommen sind Moorbodenkörper mit einer zusammenhängenden Fläche von weniger als 5 000 m².

(2) Gehören nur Teile einer landwirtschaftlichen Parzelle zur Gebietskulisse, gelten die für Feuchtgebiete und Moore bestehenden Bewirtschaftungsbeschränkungen nur für diese Teile und nur dann, wenn die Teile in der Summe mindestens 500 m² umfassen.“

11. Der bisherige § 9 wird § 7 und wie folgt gefasst:

„§ 7
Informations-, Mitteilungs- und Bereitstellungspflichten

Die Informationspflichten nach § 3 Abs. 2 GAPKondG, die Mitteilungspflichten gemäß § 6 Abs. 2, § 10 Abs. 4, § 15 Abs. 3, § 30 und § 34 Abs. 5 des GAP-Direktzahlungen-Gesetzes (GAPDZG), § 27 Abs. 1 bis 3 und 5 der GAPInVeKoS-Verordnung sowie die Bereitstellungspflichten nach § 8 Abs. 1 und 2 GAPInVeKoS-Verordnung obliegen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.“

12. § 10 wird wie folgt gefasst:

„§ 10
Zulässige Arten für Saatgutmischungen und Kennarten für artenreiches Dauergrünland

(1) Abweichend von Anhang 1 zu Anlage 5 GAPDZV sind die in Anlage 1 genannten Arten in Bayern für Saatgutmischungen bei Blühstreifen oder -flächen nicht zugelassen.

(2) Die regionaltypischen Kennarten oder Kennartengruppen des artenreichen Grünlandes für die in § 20 Abs. 1 Nr. 5 GAPDZG genannte Öko-Regelung sind in Anlage 2 festgelegt.

(3) ¹Der Nachweis der Kennarten erfolgt durch Abschreiten eines maximal drei Meter breiten Erfassungstreifens. ²Der Erfassungstreifen wird durch die längstmögliche Gerade durch den Schlag bestimmt, wobei jeweils ein Abstand von fünf Metern zwischen den Endpunkten des Erfassungstreifens und der Grenze des Schlages unberücksichtigt bleibt. ³Der Erfassungstreifen wird in zwei grundsätzlich gleich lange Abschnitte eingeteilt. ⁴Die Erfassung der Kennarten oder Kennartengruppen zur Überprüfung der Verpflichtung gemäß Nr. 5.1 der Anlage 5 GAPDZV erfolgt für jeden Abschnitt gesondert. ⁵In jedem Abschnitt müssen mindestens vier Kennarten vorhanden sein. ⁶Mehrere Kennarten einer Kennartengruppe zählen als nur eine Kennart.“

13. Nach § 10 wird folgender § 11 eingefügt:

**„§ 11
Übergangsvorschrift**

Soweit Entscheidungen für frühere Förderjahre als das Förderjahr 2023 zu treffen sind, sind die Vorschriften dieser Verordnung in der am 31. Dezember des jeweiligen Förderjahres geltenden Fassung anzuwenden.“

14. Der bisherige § 11 wird § 12 und in der Überschrift wird das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt.
15. Die aus dem Anhang ersichtlichen Anlagen 1 und 2 werden angefügt.

**§ 2
Änderung der Delegationsverordnung**

§ 6 Nr. 14 der Delegationsverordnung (DeLV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch Verordnung vom 6. Dezember 2022 (GVBl. S. 679) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Nach der Angabe „14.“ wird die Angabe „a)“ eingefügt.
2. Die folgenden Buchst. b bis d werden angefügt:
 - „b) § 6 Abs. 5 in Verbindung mit § 6 Abs. 1 des Marktorganisationsgesetzes in Verbindung mit § 17 Abs. 3 bis 5 der GAP-Direktzahlungen-Verordnung,
 - c) § 23 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 23 Abs. 1 des GAP-Konditionalitäten-Gesetzes in Verbindung mit § 11 Abs. 1 und 4, § 15 Abs. 2 Satz 2, § 16 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 5, § 23 Abs. 4 Satz 1 und 2 der GAP-Konditionalitäten-Verordnung,
 - d) § 17 Abs. 3 Satz 1 des GAP-Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Gesetzes in Verbindung mit § 3 Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4, § 5 Abs. 1, § 6 Satz 2, § 21 Abs. 2, § 32 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems,“.

**§ 3
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

München, den 21. Dezember 2022

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r

Anhang

(zu § 1 Nr. 15)

Anlage 1

(zu § 10 Abs. 1)

Unzulässige Arten für Saatgutmischungen bei Blühstreifen oder -flächen**I. In Gruppe A:**

Nr.	Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
1	<i>Cuscuta europaea</i>	Europäische Seide
2	<i>Filago arvensis</i>	Acker-Filzkraut
3	<i>Filago minima</i>	Zwerg-Filzkraut
4	<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen
5	<i>Myosurus minimus</i>	Kleines Mäuseschwänzchen
6	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Kleiner Vogelfuß
7	<i>Teesdalia nudicaulis</i>	Bauernsenf
8	<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee
9	<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee
10	<i>Valerianella carinata</i>	Gekieltes Rapünzchen
11	<i>Ornithopus perpusillus</i>	Kleiner Vogelfuß
12	<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis

II. In Gruppe B:

Nr.	Botanische Bezeichnung	Deutsche Bezeichnung
1	<i>Ajuga reptans</i>	Kriech-Günsel
2	<i>Allium scorodoprasum</i>	Schlangen-Lauch
3	<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Wiesenknöterich
4	<i>Campanula rapunculoides</i>	Acker-Glockenblume
5	<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
6	<i>Carlina vulgaris</i>	Kleine Eberwurz
7	<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
8	<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch
9	<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß
10	<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchschnabel
11	<i>Geranium sylvaticum</i>	Wald-Storchschnabel
12	<i>Geum rivale</i>	Bach-Nelkenwurz
13	<i>Hieracium piloselloides</i>	Florentiner Habichtskraut
14	<i>Hypochaeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut
15	<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse
16	<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpf-Hornklee
17	<i>Medicago falcata</i>	Sichel-Luzerne
18	<i>Myosotis scorpioides</i>	Sumpf-Vergissmeinnicht
19	<i>Ornithogalum umbellatum</i>	Dolden-Milchstern
20	<i>Picris hieracioides</i>	Gewöhnliches Bitterkraut
21	<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut
22	<i>Potentilla erecta</i>	Blutwurz
23	<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose
24	<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere
25	<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart
26	<i>Trifolium pratense</i>	Rotklee
27	<i>Veronica officinalis</i>	Echter Ehrenpreis
28	<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis
29	<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke
30	<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke
31	<i>Vicia angustifolia</i>	Schmalblättrige Wicke
32	<i>Viola hirta</i>	Behaartes Veilchen

Anhang

(zu § 1 Nr. 15)

Anlage 2

(zu § 10 Abs. 2)

Kennarten oder Kennartengruppen des artenreichen Grünlandes

Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftliche Namen	Bemerkung
1	Schlüsselblume	Primula veris, P. elatior, P. vulgaris	
2	Sumpfdotterblume	Caltha palustris	
3	Trollblume	Trollius europaeus	
4	Echtes Labkraut	Galium verum agg.	Aggregat
5	Gelb blühende Schmetterlingsblütler ¹⁾	Gelb blühende Fabaceae	Alle gelb blühenden Arten der Familie Fabaceae
6	Gelb/orange blühende Korbblütler nur mit Zungenblüten ¹⁾ , Ausschluss von Wiesen-Löwenzahn	Cichorioideae, gelbe/orangene Blüte, ohne Taraxacum spec.	Alle gelb/orange blühenden Arten der Unterfamilie Cichorioideae
7	Bocksbart	Tragopogon spec.	Alle Arten der Gattung
8	Blutwurz	Potentilla erecta	
9	Frauenmantel	Alchemilla spec.	Alle Arten der Gattung
10	Kohldistel	Cirsium oleraceum	
11	Margerite	Leucanthemum spec.	Alle Arten der Gattung
12	Steinbrech	Saxifraga spec.	Alle Arten der Gattung
13	Weiß blühende Labkräuter, ohne Klettenlabkraut	Galium spec., weiß blühend, ohne Galium aparine	Alle Arten der Gattung Galium, weiß blühend, ohne Galium aparine
14	Mädesüß	Filipendula spec.	Alle Arten der Gattung
15	Schafgarbe	Achillea spec.	Alle Arten der Gattung
16	Wilde Möhre	Daucus carota	
17	Sterndolde	Astrantia spec.	Alle Arten der Gattung
18	Gewöhnliches Leimkraut	Silene vulgaris	
19	Kuckucks-Lichtnelke	Lychnis flos-cuculi	
20	Nelke (Dianthus)	Dianthus spec.	Alle Arten der Gattung
21	Flockenblume	Centaurea spec.	Alle Arten der Gattung
22	Schlangen-Knöterich	Polygonum bistorta	
23	Bach-Nelkenwurz	Geum rivale	
24	Wiesenknopf	Sanguisorba minor, S. officinalis	
25	Braunelle	Prunella vulgaris, P. grandiflora	
26	Günsel	Ajuga spec.	
27	Gamander Ehrenpreis	Veronica chamaedrys	
28	Thymian	Thymus spec.	Alle Arten der Gattung
29	Wicke	Vicia spec.	Alle Arten der Gattung
30	Wald-, Wiesen-, Sumpf-Storchschnabel	Geranium pratense, G. sylvaticum, G. palustre	Nur die drei Arten der Gattung
31	Wiesen-Salbei	Salvia pratensis	
32	Skabiose/ Witwenblume/Teufelsabbiss ¹⁾	Scabiosa spec. / Knautia spec. / Succisa spec.	Alle Arten der drei Gattungen
33	Teufelskralle	Phyteuma spec.	Alle Arten der Gattung
34	Glockenblume	Campanula spec.	Alle Arten der Gattung
35	Vergissmeinnicht	Myosotis spec.	Alle Arten der Gattung
36	Zittergras	Briza media	

¹⁾ Bei mit „¹⁾“ gekennzeichneten Kennarten sind mehrere ähnliche Arten einer Gattung (z.B. Glockenblume) oder bei den Skabiosen, Witwenblumen und Teufelsabbiss auch sehr ähnliche Gattungen zu einer Gruppe zusammengefasst. Hier kommt es nicht darauf an, welche der Arten genau gefunden werden. Die Gruppe zählt nur einmal, auch wenn zwei verschiedene Arten der Gruppe auf dem Schlag vorkommen.

Impressum

Herausgeber:

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ii@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411

Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.